

Engagementpolitik – Was geht noch?

Berlin, 31.07.2024 – Eine neue Engagementstrategie, Entlastungen von bürokratischen Vorschriften und ein moderneres Gemeinnützigkeitsrecht: Dies und mehr schrieben im Herbst 2021 die Parteien der Ampelkoalition in ihren Koalitionsvertrag. Einiges – wie z. B. die Strategie für gemeinwohlorientierte Unternehmen – wurde umgesetzt. Anderes, wie eine Nationale Engagementstrategie lassen weiter auf sich warten.

Gut ein Jahr hat die Koalition noch Zeit. Die Stiftung Aktive Bürgerschaft fragt daher im [aktuellen Fokus](#): Was ist noch zu erwarten, und was brauchen die Menschen, die sich in der Zivilgesellschaft vor Ort engagieren, tatsächlich? Der Fokus lässt Engagierte vor Ort zu Wort kommen. Lesen Sie dazu folgende Beiträge:

Neue Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft: Wo stehen wir?

Die Grundzüge des deutschen Gemeinnützigkeitsrechts stammen aus dem frühen 20. Jahrhundert – einer Zeit, die gemeinhin als Obrigkeitsstaat bezeichnet wird. Viele Einzelheiten wurden 1941 (!) in einer Gemeinnützigkeitsverordnung festgelegt und gelten bis heute. Kein Wunder, dass seit über 35 Jahren gefordert wird, dieses Recht an moderne Vorstellungen von einem freiheitlichen Gemeinwesen anzupassen – bisher ohne nennenswerten Erfolg, stellt Rupert Graf Strachwitz von der Maecenata Stiftung fest. [Zum Gastbeitrag](#)

Was kann die Engagementpolitik gut, was den Engagierten nützt?

Was kannst du gut, was anderen nützt: Das fragen Schülerinnen und Schüler im Programm sozialgenial der Stiftung Aktive Bürgerschaft, wenn sie in der Schule ihre Engagementprojekte entwickeln. Die Frage sollte man auch andernorts stellen, nämlich in der Engagementpolitik, findet Stefan Nährlich, Geschäftsführer der Stiftung Aktive Bürgerschaft. [Zum Beitrag](#)

„Exklusive Zeit für Projekte bekommen“

sozialgenial-Projekte zu organisieren, erfordert eine mühselige Suche nach Kapazitäten im Schulalltag und Freiräumen im Stundenplan. Barbara Schmiedek, didaktische Leiterin der Städtischen Gesamtschule am Michaelsberg in Siegburg, hat Vorschläge, wie die Politik Engagementprojekte in Schulen erleichtern könnte. [Zum Interview](#)

„Vorgaben für die Zusammenarbeit mit Gemeinnützigen machen“

Theophil Graband, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Nürnberg, würde gerne mehr mit Wissenschaftlern und Studierenden zu-

Die Stiftung Aktive Bürgerschaft ist das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

Kontakt:

Ingo Wilhelm
Kommunikations- und
Communitymanager
Telefon: 0157 80692338

Geschäftsstelle:

Helmholtzstraße 2–9
10587 Berlin
Tel. 0157 80692330
presse@aktive-buergerschaft.de
www.aktive-buergerschaft.de/presse

Schirmherr:

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)

Stiftungsrat:

Dr. Cornelius Riese (Vorsitzender)
Dr. Markus Klintworth
(stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Annette Zimmer
(stellv. Vorsitzende)

Stiftungsvorstand:

Dr. Peter Hanker (Vorsitzender)
Dr. Kirsten Siersleben (stellv.
Vorsitzende)
Dr. Holger Backhaus-Maul
Dr. Stefan Nährlich
Michael Sauer
Melanie Schmergal
Regina Sofia Wagner

Geschäftsführung:

Dr. Stefan Nährlich, Geschäftsführer
Bernadette Hellmann, stellv.
Geschäftsführerin

sammenarbeiten und wünscht sich entsprechende Verpflichtungen für Hochschulen. Denn Non-Profit-Organisationen können mit Auftraggebern aus der Wirtschaft nicht mithalten. [Zum Interview](#)

„Mehr Anreize für das Ehrenamt bieten“

Stiftungen und andere gemeinnützige Organisationen haben oft Schwierigkeiten, Mitstreiter im Ehrenamt für ihre Gremien zu finden: Diese Beobachtung macht im Stiftungsmanagement Hans-Dieter Meisberger, bei der DZ PRIVATBANK Abteilungsleiter und Leiter Stiftungen, Öffentliche Einrichtungen und Non-Profit-Organisationen. Die Politik sollte deshalb mit besseren Angeboten Engagierte stärker motivieren, meint er. [Zum Interview](#)

Mehr zum Thema:

Bürokratie-Barometer Bürgerstiftungen

[Zu den Umfrageergebnissen](#)

Stellungnahme der Aktiven Bürgerschaft zum Demokratiefördergesetz

[Zur Stellungnahme](#)

Stellungnahme der Aktiven Bürgerschaft zum Thema „Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bzw. Bürokratieabbau im Ehrenamt“

[Zur Stellungnahme](#)

Hintergrund

Stiftung Aktive Bürgerschaft

Die Stiftung Aktive Bürgerschaft ist die Support-Organisation der 426 Bürgerstiftungen und 400.000 Bürgerstifterinnen und Bürgerstifter in Deutschland und unterstützt bundesweit deren ehrenamtliche Gremien bei der Gewinnung von Stiftern und Aktiven, der Gremienachfolge, der Digitalisierung und anderen strategischen Managementaufgaben.

Die Stiftung Aktive Bürgerschaft unterstützt zudem mit dem Service-Learning-Programm sozialgenial Lehrkräfte in mehr als 1000 Schulen bei der Verknüpfung von Engagement mit Unterricht. Bereits 160.000 junge Menschen waren dabei frühzeitig ehrenamtlich aktiv und haben gleichzeitig ihre Schlüsselkompetenzen gestärkt.

Die Stiftung Aktive Bürgerschaft ist das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Weitere Informationen: www.aktive-buerger-schaft.de

STIFTUNG AKTIVE BÜRGERSCHAFT

Die Stiftung Aktive Bürgerschaft ist das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

Kontakt:

Ingo Wilhelm
Kommunikations- und
Communitymanager
Telefon: 0157 80692338

Geschäftsstelle:

Helmholtzstraße 2–9
10587 Berlin
Tel. 0157 80692330
presse@aktive-buergerschaft.de
www.aktive-buergerschaft.de/presse

Schirmherr:

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)

Stiftungsrat:

Dr. Cornelius Riese (Vorsitzender)
Dr. Markus Klintworth
(stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Annette Zimmer
(stellv. Vorsitzende)

Stiftungsvorstand:

Dr. Peter Hanker (Vorsitzender)
Dr. Kirsten Siersleben (stellv.
Vorsitzende)
Dr. Holger Backhaus-Maul
Dr. Stefan Nährlich
Michael Sauer
Melanie Schmergal
Regina Sofia Wagner

Geschäftsführung:

Dr. Stefan Nährlich, Geschäftsführer
Bernadette Hellmann, stellv.
Geschäftsführerin

bürgerAktiv – Nachrichten für Engagierte

bürgerAktiv – Nachrichten für Engagierte ist der Nachrichtendienst der Stiftung Aktive Bürgerschaft. Er informiert regelmäßig über bürgerschaftliches Engagement und veröffentlicht acht Fokusthemen im Jahr. bürgerAktiv lesen und abonnieren: www.aktive-buergerschaft.de/buergeraktiv

Pressevertreter wenden sich bitte an:

Ingo Wilhelm
Kommunikations- und Communitymanager
Stiftung Aktive Bürgerschaft
Tel. 0157 80692338
E-Mail: ingo.wilhelm@aktive-buergerschaft.de

STIFTUNG AKTIVE BÜRGERSCHAFT

Die Stiftung Aktive Bürgerschaft ist das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

Kontakt:

Ingo Wilhelm
Kommunikations- und
Communitymanager
Telefon: 0157 80692338

Geschäftsstelle:

Helmholtzstraße 2–9
10587 Berlin
Tel. 0157 80692330
presse@aktive-buergerschaft.de
www.aktive-buergerschaft.de/presse

Schirmherr:

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)

Stiftungsrat:

Dr. Cornelius Riese (Vorsitzender)
Dr. Markus Klintworth
(stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Annette Zimmer
(stellv. Vorsitzende)

Stiftungsvorstand:

Dr. Peter Hanker (Vorsitzender)
Dr. Kirsten Siersleben (stellv.
Vorsitzende)
Dr. Holger Backhaus-Maul
Dr. Stefan Nährlich
Michael Sauer
Melanie Schmergal
Regina Sofia Wagner

Geschäftsführung:

Dr. Stefan Nährlich, Geschäftsführer
Bernadette Hellmann, stellv.
Geschäftsführerin